

14) 3
HAYDN

MISSA CELLENSENSIS

MARIAZELLER MESSE



VON

JOSEPH HAYDN

KOMPONIERT 1782

FÜR VIER SINGSTIMMEN, STREICHQUARTETT, ZWEI OBOEN, FAGOTT,
ZWEI TROMPETEN, PAUKEN U. ORGEL / HOLZBLÄSER NICHT OBLIGAT.
NACH DER ORIGINALHANDSCHRIFT IM BENEDICTINERSTIFT GÖTTWEIG
REDIGIERT VON P. ROBERT JOHANDL UND HERAUSGEGEBEN VON
ALFRED SCHNERICH, ORGELSTIMME BEARBEITET VON MAX WELCKER
ERSTE AUSGABE IN STIMMEN

DIREKTIONS-ZUGLEICH ORGEL-
STIMME MK. 5.-



4 SINGSTIMMEN JE MK. 1.-
ORCHESTERSTIMMEN MK. 10.-

VERLAGSEIGENTUM VON ANTON BÖHM & SOHN IN AUGSBURG U. WIEN



Digitized by the Internet Archive
in 2015

<https://archive.org/details/missacellensisma00hayd>

DENKMÄLER LITURGISCHER TONKUNST

zum praktischen Gebrauch herausgegeben von Alfred Schnerich

MESSEN

ANTON DIABELLI *Pastoral-Messe in F-dur, Opus 147*
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Cello, Baß, 1 Flöte, 2 Klarinetten (oder Oboen), 2 Fagotte, 2 Trompeten, Pauken und Orgel nach der Originalpartitur musikalisch redigiert von Carl Rouland. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 5.—, 4 Chorstimmen je RM —.60, Orchesterstimmen komplett RM 12.—.

JOSEPH HAYDN *Missa in honorem Scti. Nicolai G-dur (1772)*
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), Streichquintett, Orgel, 2 Oboen, 2 Hörner (Trompeten und Pauken nicht Original, Bläser, nicht obligat). Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen. Nach der Orgelpartitur musikalisch redigiert von Carl Rouland, Direktions- zugleich Orgelstimme RM 5.—, 4 Singstimmen je RM —.80, Orchesterstimmen komplett RM 15.—.

JOSEPH HAYDN *Missa brevis Scti. Joannis de Deo in B, genannt kleine Orgelsolomesse*
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß und Orgel. Nach der Originalhandschrift musikalisch redigiert und für den liturgischen Gebrauch richtiggestellt von Ferdinand Habel, Domkapellmeister von St. Stefan in Wien. Direktionsstimme RM 5.—, 4 Singstimmen je RM —.60, Orgelstimme RM 3.—, Orchesterstimmen komplett RM 6.—.

JOSEPH HAYDN *Mariazeller Messe C-dur (1782)*
für 4 Singstimmen, Streichquartett, 2 Oboen, Fagott, 2 Trompeten, Pauken und Orgel, Holzbläser nicht obligat. Nach der Originalhandschrift im Benediktinerstift Göttweig redigiert von P. Robert Johandl. Orgelstimme bearbeitet von Max Welker. Erste Ausgabe in Stimmen: Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 5.—, 4 Singstimmen je RM 1.—, Orchesterstimmen komplett RM 10.—.

JOSEPH HAYDN *Feierliches Hochamt in B-dur, genannt Heiligmesse (1796)*
für 4 Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, (Klarinetten) 2 Fagotte, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen, redigiert von Carl Rouland, Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 8.—, 4 Singstimmen je RM —.80, Orchesterstimmen komplett RM 25.—.

JOSEPH HAYDN *Messe in tempore belli, genannt Paukenmesse C-dur (1796)*
für 4 Singstimmen, (Soli und Chor), Streichquintett, Flöte (im „qui tollis“), 2 Oboen, (abwechselnd mit Klarinetten), 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen. Musikalisch redigiert und mit richtiggestelltem Text versehen von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stephan in Wien. Klavierauszug zugleich Direktionsstimme RM 8.—, 4 Singstimmen je RM —.80, Orchesterstimmen komplett RM 25.—.

JOSEPH HAYDN *Messe in D-moll, genannt Nelsonmesse (1798)*
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Cello, Baß, 1 Flöte, 2 Oboen, 1 Fagott, 3 Trompeten, Pauken und Orgel. Neuausgabe von Wilhelm Weismann. Orchesterpartitur RM 15.—, Klavierauszug RM 2.—, 4 Chorstimmen je RM —.50, Orgelstimmen RM 3.—, Orchesterstimmen komplett RM 25.—.

JOSEPH HAYDN *Große Messe in B, genannt Theresienmesse (1799)*
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), Streichquintett, 2 Trompeten, Pauken, nicht obligate Klarinetten und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen, nach der Orgelpartitur redigiert von Carl Rouland. Direktions- zugleich Orgelstimme RM 6.—, 4 Singstimmen je RM 1.—, Orchesterstimmen komplett RM 15.—.

JOSEPH HAYDN *Messe in B, genannt Schöpfungsmesse (1801)*
für 4 Singstimmen, Streichquintett, 1 Flöte, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Redigiert von F. Habel. Direktions- zugleich Orgelstimme RM 6.—, 4 Singstimmen à RM —.80, Orchesterstimmen RM 25.—.

JOSEPH HAYDN *Messe in B-dur, genannt Harmonie-Messe (1802)*
für 4 Singstimmen. Streichquintett. 1 Flöte, 2 Oboen 2 Klarinetten. 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Neubearbeitung von Georg Göhler aus dem Verlag C. F. Peters, Leipzig, in diese Sammlung übernommen. Klavierauszug RM 3.—, 4 Chorstimmen je RM —.60, Orgelstimme RM 2.—. Orchesterpartitur und Stimmen nur leihweise.

MICHAEL HAYDN *Missa in tempore adventus et quadragesimae in D-moll (1794)*
ergänzt durch ein Gloria und ein zweites „Et incarnatus“ von Joseph von Eybler für vierstimmigen gemischten Chor mit Orgel. Ausgabe in Direktions- und Gesangsstimmen, nach der Orgelpartitur musikalisch redigiert von Anton Maria Klafskv. Orgelpartitur RM 4.—, 4 Chorstimmen je RM —.60.

W. A. MOZART *Missa brevis in F (1774)*
Köchel-Verzeichnis Nr. 192, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß und Orgel. Musikalisch redigiert von Joseph Ledthaler. Partitur mit ausgesetzter Orgelstimme RM 6.—, jede Singstimme RM —.60, Orchesterstimmen RM 2.40

W. A. MOZART *Missa brevis in D-dur (1774)*
Köchel-Verzeichnis Nr. 194, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Kontrabaß und Orgel. Violastimme ad lib. Redigiert von Carl Rouland, Wien. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 4.—, jede Singstimme RM —.60, Orchesterstimmen komplett RM 4.—.

W. A. MOZART *Missa brevis in C-dur (1776)*
zu Ehren der unschuldigen Kinder, genannt Orgelsolomesse, Köchel-Verzeichnis Nr. 259 (1776), für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Neuausgabe von Carl Rouland, Wien. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 4.—, jede Singstimme RM —.60, Orchesterstimmen komplett RM 4.50.

W. A. MOZART *Missa brevis in B-dur (1777)*
Köchel-Verzeichnis Nr. 275, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Kontrabaß und Orgel. Violastimme ad lib. Redigiert von Carl Rouland, Wien. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 4.—, 4 Chorstimmen je RM —.60, Orchesterstimmen RM 4.—.

FRANZ SCHUBERT *Messe in G-dur (1815)*
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Baß, Orgel, nicht obligate Trompeten und Pauken. Orgel- zugleich Direktionsstimme (von Max Welker) RM 4.—, 4 Singstimmen je RM —.60, Orchesterstimmen komplett RM 5.—.

FRANZ SCHUBERT *Messe in B-dur, op. 141 (1815)*
für 4 Singstimmen (Soli und Chor), 2 Violinen, Viola, Cello, Baß, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Ausgabe in Direktions-, Gesangs- und Instrumentalstimmen. Musikalisch redigiert und mit richtiggestelltem Text versehen von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stephan in Wien. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 8.—, jede Chorstimme RM 1.—, Orchesterstimmen komplett RM 15.—.

FRANZ SCHUBERT *Messe in F-dur (1814)*
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Cello, Baß, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, Pauken und Orgel. Musikalisch redigiert und mit richtiggestelltem Text versehen von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stephan in Wien. Orgel- zugleich Direktionsstimme RM 12.—, jede Chorstimme RM 1.—, Orchester komplett RM 20.—.

VORWORT

Haydns Maria-Zeller-Messe beschließt die frühere Periode seines kirchenmusikalischen Schaffens. Es folgt eine Pause von 14 Jahren, die ihren Grund in der Einschränkung des feierlichen Gottesdienstes zu jener Zeit hat. Die äußere Veranlassung zur Komposition dieses Werkes gab die Bestellung vonseiten des Militär-Verpflegsoberverwalters Anton Liebe von Kreuzner, vermutlich als dessen Dankesbezeugung zur Mutter Gottes für den ihm verliehenen Adel. Haydn, der sich zeitlebens vertrauensvoll an die Mutter Gottes zu wenden pflegte und beim Rosenkranzbeten seine unsterblichen Gedanken sammelte, hat als 18jähriger Junge nach dem Gnadenorte Maria-Zelle eine Wallfahrt unternommen. Es ist daher nicht verwunderlich, daß der Gedankenflug in dieser nach dem Gnadenorte benannten Messe ein überaus hoher ist.

Die Original-Handschrift derselben ist nach wechselvollen Schicksalen in die österreichische Gralsburg, das Benediktinerstift Göttweig, gelangt, wo sie als einer der kostbarsten Schätze des berühmten Hauses gehütet wird. Ausgaben des Werkes waren bisher spärlich: die alte Partitur von Breitkopf & Härtel Nr. 7 in Leipzig; Klavierauszug Nr. 15 bei Novello in London; die Stimmen waren trotz der Volkstümlichkeit des Werkes nur handschriftlich vorhanden.

Die Wertschätzung der Kirchenwerke Haydns hat sich neuerdings, nach Überwindung der romantischen Vorurteile, insbesondere beim Musikkongreß zu Wien 1909 anlässlich der 100. Wiederkehr von Haydns Todestag ergeben, indem weitere Kreise Gelegenheit hatten, diese Werke zu hören. Bischof Dr. Laurentius Mayer äußerte sich bei diesem Anlasse: „Aus Haydns Kirchenwerken haben ungezählte Menschen Erbauung und religiöse Erhebung geschöpft.“ Auf seine Veranlassung wurde auch diese Messe beim Festgottesdienste aufgeführt. Angefeindet ist dieses Werk überhaupt kaum geworden.

Die Maria-Zeller-Messe bildet nicht nur nach ihrer Entstehungszeit, sondern auch nach ihrer Anlage und Ausgestaltung den Grenzstein zwischen der mittleren Periode und der höchsten Blüte von Haydns Schaffen. Bei breiter Anlage als „feierliches Hochamt“ sind die liturgisch zusammengehörigen Teile, einerlei ob mit viel oder wenig Text, vollkommen musikalisch einheitlich gestaltet, dagegen die Soli noch nicht polyphon-kunstvoll, sondern noch in Arien (Gloria, Credo) verwendet. Im Benedictus ist das Soloquartett zum ersten Male ständig dem Chor gegenübergestellt. Die Charakterisierung des einzelnen, insbesondere im Credo, hat sich in den späteren Messen noch gewaltig vertieft. Besonders merkwürdig ist, daß das „Et incarnatus est“ noch nicht die Verklärung und Reinheit der Gottesmutter zum Ausdrucke bringt, wie wir dies in den folgenden Messen ab 1796 bewundern, sondern eine tieferste, stellenweise schmerzliche Haltung aufweist. Den höchsten Gedankenflug nimmt wohl das Gratias im Gloria, dessen Thema Beethoven in der Missa solemnis ebenfalls, nur mit anderer Harmonisierung, verwendet hat. Ob ihrer verhältnismäßig kleinen Besetzung und leichten Aufführbarkeit gehört die Messe zu den volkstümlichen und meistaufgeführten Werken der klassischen Kirchenmusik.

Die vorliegende Ausgabe bringt den musikalischen Text mit möglichster Treue für den praktischen Gebrauch zurechtgelegt. Die Wiederholung der Intonationsworte des Gloria und Credo ist nach neuerer Anschauung statthaft. Was die gleichzeitige Absingung verschiedener Textworte im 2. Teile des Credo (Et resurrexit etc.) betrifft, konnte dieselbe beseitigt werden, indem man die ersten 44 Takte wiederholt und einmal den einen, dann den anderen Text singt. Es ist jedoch zu bemerken, daß es um die liturgische Korrektheit sehr gut bestellt wäre, wenn niemals größere Verstöße vorkämen, als sie das Original — wenn von solchen überhaupt die Rede sein kann — in dieser Beziehung enthält. Die langen Vorschläge sind zur Vermeidung von Mißverständnissen aufgelöst. Die in der Originalhandschrift nicht enthaltenen Noten und sonstigen Angaben sind durch [] gekennzeichnet. Auf diese Weise wurden auch fehlende Intervalle (namentlich Terzen) durch den Bearbeiter ergänzt, von Akademieprofessor L. F. Maier, München, besonders begutachtet. Die zu Haydns Zeiten noch nicht gebräuchliche Metronomisierung kann keinesfalls Anspruch auf absolute Gültigkeit erheben. Bindebogen wurden, um die Übersichtlichkeit in der Direktionsstimme nicht zu stören, absichtlich nur in den notwendigsten Fällen angegeben.

Die Temponahme muß insbesondere auch bei schnellen Sätzen feierlich-ernst sein. Immerhin hüte man sich vor Verschleppung, wodurch nicht nur der Schwung erlahmt, sondern auch einzelne Teile ungebührlich in die Länge gezogen würden. Wenn etwas zu lustig klingt, etwa das Allegro im Kyrie u. a., so ist der Dirigent daran schuld. Hans Richter sagte: Man muß nur Haydn nicht wie einen Walzer spielen. Ritardandi u. dgl. sind durchwegs zu vermeiden, dagegen die Fermate lang und kraftvoll zu nehmen. Die Orgel soll mit dem Baß gehen, doch so, daß sie niemals vordringt. Niemals darf die Orgel Violinverzierungen mitspielen. Bei piano und pianissimo, namentlich bei Solis schweigt die Orgel am besten ganz, insbesondere wenn Holzbläser zur Verfügung stehen, wie z. B. im Gratias und Et incarnatus est. —

Möge auch dieses Werk so rasch und so freudig in der kirchenmusikalischen Welt Aufnahme finden, wie dies bei den im gleichen Verlage vor kurzem erschienenen Messen von Mozart und Schubert der Fall war!

P. ROBERT JOHANDL
Stift Göttweig

MAX WELCKER
Augsburg

DR. ALFRED SCHNERICH
Wien

Mariazeller - Messe.

Orgel - u. Direktionsstimme, bearbeitet von Max Welcker.

Kyrie.

Jos. Haydn.

Adagio $\text{♩} = 66$

Tutti

Sopran.
Alt.

Tenor.
Baß.

Orgel-,
zugleich
Direktions-
stimme.

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,

II. V. & Br. p I. V. Ob. p Baß

lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son.

Ob. f p f f

Vivace [Moderato] $\text{♩} = 88$

Solo

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,

Vivace [Moderato] $\text{♩} = 88$

Streicher

p

lei - son, e - lei - son,
 Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,

I.V. II.V. Br. I.V. II.V.
 Tromp. & Tymp. Baß Baß

B Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,
 Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -

B Ob. I. & II.V. Tymp. Br. Ob.
 Led. Led.

e - lei - son, e - lei -
 Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,
 lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

v. I.V. II.V. Br.
 Br. Ob.

C son, son, Ky - ri - e Ky - ri - e e - lei e - lei son - son, e - le - i - son,
 son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son,

C Ob., Tromp., Tymp. I. & II.V. Tromp. & Tymp.
 fz Baß fz Baß Led.

p **D**
 e - le - i - son, e - le - i - son.
p
D Tutti **I.V.**
 Tromp. & Tymp.

Solo
 Chri - ste e -
II.V. & Br. **Ob.** **Str.**
 Tromp. & Tymp. *p*
 Baß

lei - son, e - lei-son, Chri - ste e - lei - son, e - lei-son,
 Baß

E Tutti *f* e - lei - son
 Chri-ste e - lei-son, Chri-ste e - lei-son, Chri-ste e - lei - son, e - lei - son, e -
E I.V. **II.V.** **I.V.** **II.V. & Br.**
f **Baß** **II.V. & Br.** *ff*
 Baß

e - lei - son,

Chri - ste e - lei - son, lei - son, e - lei - son.
 Chri - ste e - lei - son.

lei - son, e - lei - son.

Ob. I.V. Ob. & Str.

fz

Ff

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,

F Tromp. & Tymp.

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e e -

Tutti

lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -

Ky - ri - e e - lei - son,

Baß Ob. I.V.

lei-son, Ky - ri - e e - lei-son, Ky - ri - e e - lei

Ky - ri - e e - lei-son, Ky - ri - e e - lei-son, Ky - ri -

Op. I.V. II.V.

lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e e - lei -

son, e - lei - son, Ky - ri - e e - lei -

e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei -

I.V. Tutti Ob.

fz *fz* *fz*

lei - son, e - lei - son, son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, [ten.]

son, e - lei - son, Tutti [ten.]

p Ky - ri - e e - lei - son, *cresc.*

p Str. & Ob. *cresc.*

f Ky - ri - e e - lei - son,

f I.V.

f Tutti

I.V. Tutti

H. Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei -

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri -

H. I.V. Br.

II.V. Baß

son, e - lei - son, e - lei - son,

e e - lei - son,

Ob.

e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

Tymp.

Gloria.

Allegro con spiritu. ♩: 112

Glo-ri-a in ex-cel - sis De - o, glo - ri-a, glo - ri-a in ex - cel - sis

Allegro con spiritu.

Tutti

I.V.

De - o, glo - ri-a, glo - ri-a

Tromp. & Tymp. Tromp. & Tymp.

in ex - cel - sis De - o et in ter-ra pax ho -

Tromp. & Tymp. Str. Ob.

mi - hi-bus bo - nae vo - lun - ta

- tis, bo - nae, bo - nae vo - lun -

vo - lun - ta -

ta - tis. Lau-da-mus te, lau-da-mus te, be-ne-di-ci-mus te

- tis.

Tutti

Tromp.

B ad - o - ra - mus te, ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi -

ad - o - ra - mus te, ad - o - ra - mus te,

B ad - o - ra - mus te, ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi -

II.V.& Br. I.V. Tutti

ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te.

glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, lau -

ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te,

Ob. Tromp.

da - mus, be - ne - di - ci - mus, ad - o - ra - mus, glo - ri - fi - ca -

- mus te.

Tutti
Tymp.

Allegro. [Andante cantabile.] ♩ = 88

Sopran-Solo

Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am,

Str. *p* Fag. Ob. *[f]*

gra - ti - as a - gi - mus ti - bi

pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am, gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter

Fag.
Ob.
f
p

ma - gnam, pro - pter ma - gnam glo - - - ri - am tu - - - am.

Ob.
f Tutti

Do - - - mi - ne De - us, Rex coe - le - stis, De - us

Ob.
p
f
p
p

Pa - ter o - mni - po - tens, De - us Pa - ter, De - us Pa - ter o - mni - po - tens,

Fag.
cresc.
f
p
cresc.
p

De - us Pa - ter o - mni - po - tens, Do - - - mi - ne

Ob.
p
cresc.
f
p Str.

Fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - ste, Je - su Chri - ste, Do - -

Ob. Fag. *cresc.* *f* *p*

Detailed description: This system contains the first line of the vocal melody and the beginning of the piano accompaniment. The vocal line starts with a half note 'Fi' followed by eighth notes 'li u - ni - ge - ni - te,'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand. Dynamic markings include *cresc.*, *f*, and *p*. Instrumentation for Oboe and Fagot is indicated.

- mi - ne, Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - - li - us

Detailed description: This system continues the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line has a half note '- mi - ne,' followed by eighth notes 'Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - - li - us'. The piano accompaniment maintains the eighth-note rhythmic pattern.

Pa - - tris,

tr Ob. *f*

Detailed description: This system shows the vocal line with a half note 'Pa - - tris,' and a trill (tr) on the final note. The piano accompaniment continues. A forte (*f*) dynamic is marked. Instrumentation for Oboe (Ob.) is indicated.

Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - -

p

Detailed description: This system continues the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line starts with a half note 'Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - -'. The piano accompaniment features a consistent eighth-note pattern. A piano (*p*) dynamic is marked.

tr

Detailed description: This system shows the final part of the piano accompaniment, ending with a trill (tr) on the right hand. The music concludes with a double bar line and a key signature change to two flats.

Tutti *mf* Qui

tris. Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec -

Tutti *f* [ben marcato]

I.V.

ca - ta mun - di, *p* mi - se - re - re, mi - se -

p

re - re, mi - se - re - re no - bis,

C

mf Sus - ci - pe

I.V. **C** *f* **I.V.** *fz* **I.V.** *fz* I.O.b.

Sus - ci - pe de - pre -
Qui tol - lis pec -

mf sus - ci - pe, sus - ci - pe,
 sus - ci - pe, sus - ci - pe, sus -
 ca - ti - o - nem, sus - ci - pe de -
 ca - ta mun - di

II.V. IV. II.V. I.V.

fz II. Ob. (Tutti)

sus - ci - pe de - pre - ca - ti - o - nem
 ci - pe de - pre - ca - ti - o - nem
 pre - ca - ti - o - nem no -

II.V. I.V. II.V.

fz

no - stram, qui se - des ad dex -
 stram, I.V. Br. & Fag. I.V.
 Baß

te - ram Pa - tris, ad dex - te - ram Pa - tris,
 te - ram Pa - tris, ad dex - te - ram Pa - tris,

fz *fz* *fz* *fz* *fz* *fz* Ob *p*

p
mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re -

re no - bis.

V. II.V. I.V. *pp*

Allegro con brio. ♩ = 92

f Quo-ni-am tu so - lus san-ctus, tu so - lus Do-mi-nus, tu so - lus Al - tis - si-mus, Je - su Chri - ste,

tu so-lus san-ctus, tu so-lus

Allegro con brio. ♩ = 92

f Tutti Tromp. Tymp. I. & II.V. Tymp.

quo-ni-am tu so-lus san-ctus, tu so-lus Do-mi-nus, tu so-lus Al - tis - si-mus, Je - su, Je - su Chri - ste,

Je - su Chri - ste. Cum Sancto Spi - ri - tu in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - men,

Tromp. Tymp. D I.V. II.V. & Br.

men, men, men,

II.V. Baß I.V. Ob. II.V. Tromp. Tymp.

a men, a - - men, a - men a - men, a - - men, a - men, a - men, a - men,

men, a - men, a I.V. Br.

men, a - men, a men, a - men, a men, a - men, a - men, a - men,

men, II.V. I.V. Br.

men, a - - men, a

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

men, a

Ob. Baß

(Tutti)

Tromp. Tymp.

Red.

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

Tymp.

Red.

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

Tromp.

Baß [con fuoco]

Red.

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

ff

fz fz fz fz

Credo.

Vivace. $\text{♩} = 112$

ff

Cre-do in u - num De - um Pa-trem o-mni-po-ten-tem fac-to-rem coe-li et ter-rae vi-si-

Vivace. $\text{♩} = 112$
Tutti

ff

bi - li - um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um. Et in u - num

A

A Tutti

Tromp. & Tymp. Br. & Baß

Do - mi-num, Je - sum Chri - - stum, Fi - li-um De - i u - ni -

ge - ni - tum. Et ex Pa - tre na - tum

Ob.

an - te o - mni - a sae - cu - la. De - um de De - o, lu - men de lu - mi - ne,

De - um ve - rum de De - o ve - ro. Ge - ni - tum, non

v. B_{ob.}
BaB

fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri, per quem o - mni - a fa - cta sunt:

Qui propter nos ho - mi - nes et pro - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - lis,

Tutti v.

scen - dit de coe - lis.
 de - scen - dit de coe - lis.
 dit de coe - lis.

Ob.
 Tromp.
 Tymp.

Largo. ♩ = 66
 Str.

Ob.
 Tromp.
 Tymp.

Tenor-Solo.
 Et in-car-na-tusest, et in-car-na-tus est de Spi - ri-tu San - cto, San - cto,

Str.
 Ob.

ex Ma-ri-a, Ma-ri - a Vir-gi-ne et ho-mo, et ho-mo, et homofactus, fa - ctus est.

Et in-car-na-tusest, et in-car-na-tusest de Spi - ri-tu San - cto, San - cto ex Ma-ri-a, Ma-

[doloroso]

ri - a vir-gi-ne et ho-mo, et ho-mo, et ho-mo fa-ctus est, et ho-mo fa - ctus est.

D

Tutti Cru - ci -

Cru - ci - fi - xus e - ti - am pro no - bis sub Pon - ti - o Pi - la - to, pas - sus

Tutti *[ben marcato]*

Cru - ci - fi - xus e - ti - am pro no - bis, cru - ci - fi - xus e - ti - am pro no - bis sub

fi - xus e - ti - am pro no - bis sub Pon - ti - o Pi - la - to, pas - sus, pas - sus et se -

et se - pul - tus, se - pul - tus est. Cru - ci - fi - xus e - ti - am pro no - bis sub

Pon - ti - o Pi - la - to pas - sus et se - pul - tus est. Cru - ci - fi - xus

pul - tus est, —

passus et se - pul - tus est, passus, pas - sus et se - pul - tus, se - pul - tus est, passus et se - pul - tus est, et se - pul - tus est.

e - ti - am pro no - bis pas - sus et se - pul - tus est, et se - pul - tus, se - pul - tus est,

E Vivace.*)

Et re-sur-re-xit ter-ti-a di-e se-cundum Scri-ptu-ras: et a-scendit in coe-lum, sedet ad dex-

E Vivace.
Tutti

te-ram Pa-tris. Et i-terum ven-tu-rusest cum glo-ri-a, ju-di-ca-re

Tutti

Tr. Ty.
Baß

vi-vos et mor-tu-os, cu-jus re-gni non e-rit fi-nis.

Et in Spi-ri-tum San-ctum, Do-mi-num, et vi-vi-fi-can-tum,

Tromp.
Tymp.

*) Zur Ergänzung bzw. zur Vermeidung des gleichzeitigen Absingens verschiedenen Textes wurden die Takte 1-44 aus dem Original wiederholt.

p
 qui ex Pa - - - tre Fi-li - o - - que pro - ce - - -

Ob.

dit. Qui cum Patre et Fi - li - o si - mul ad - o - ra - tur et con glo - ri - fi - ca - tur qui lo - cu - tus

Tutti

est, qui lo - cu - tus est per Prophe - tas. Et u - nam san - ctam ca - tho - li -

Tutti
 Tr. Ty. Baß

cam et a - po - sto - li - cam Ec - cle - - si - am. Con - fi - te - or

u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o - nem pec - ca - to - rum. Et ex -

Tromp. Tymp. Ob.

spe - cto re - sur - re - cti - o - nem mor - tu - o - rum.

F Vivace. $\text{♩} = 138$

Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li, a - men, a - men, a - men, a -

f Vivace.

Baß Br. H.V.

Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li, a - men, a - men, a - men, a -

tu - ri sae - cu - li, a - men, et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li,

et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li,

I.V. Ob. Tromp. Tymp. Br.

men, et vi-tam ven-tu-ri sae-cu-li, a - men, a - - - - - men,

a - men, a - - - - - men, et vi-tam ven-tu-ri sae-cu-li, a - - - - - men, a - - - - - men,

a - - - - - men, et vi-tam ven-tu-ri sae-cu-li a - - - - - men, a - - - - - men,

V. Ob.

a - men, et vi-tam ven-tu-ri sae-cu-li, a - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men,

a - men, et vi-tam ven-tu-ri sae-cu-li, a - men, a - - - - - men, et vi-tam ven-tu-ri

a - men, a - - - - - men, et vi-tam ven-tu-ri sae-cu-li,

I.V. Tr. Ty.

a - men, a - - - - - men, a - men, a - - - - - men, a - - - - - men,

men, et vi-tam ven-tu-ri sae-cu-li, a - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men,

sae-cu-li, a - - - - - men, a - men,

Tutti V. Ob. Br. Tromp. Tymp.

a - men, a - - - - - men, a - men, a - - - - - men, a - - - - - men,

a - men, a - - - - - men, a - men, a - men, a - men, a - men,

a - men, a - - - - - men, a - men,

V. Ob. Br. Tr. Ty. cresc.

Sanctus.

Adagio. $\text{♩} = 54$

p San - ctus, San - ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth, San - ctus, *f*

Ob. & Str. *p* *f* I. Ob. *f* Tromp.

Adagio. $\text{♩} = 54$

p *f* *Tutti* *f*

p San - ctus, San - ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us, De - us Sa - ba - oth. *p*

Ob. *Tutti* *p* *f* *p* I. V.

Allegro. $\text{♩} = 112$

f Ple - ni sunt coe - li et ter - ra glo - ri - a, glo - ri - a tu - a. *f* Ho - san - na in ex -

Allegro. $\text{♩} = 112$

f *Tutti* *f* Baß

Benedictus.

Allegretto. ♩ = 120

Allegretto. ♩ = 120

Str. *mf* *tr.*

Ob.

tr.

A Tutti

be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne

Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, in no - mi - ne

be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne

p

A

p *tr.*

mf

Do - mi - ni, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

mf

tr.

B [*dolce e assai espressivo*] *p* Solo Be - ne - di - ctus, in no - mi - ne Do - mi - ni. Be - ne -

Solo Be - ne - di - ctus, qui ve - nit in no - mi - ne, be - ne - di - ctus qui

Be - ne - di - ctus, I.V. Br. in no - mi - ne Do - mi - ni, Be - ne -

di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

ve - nit, be - ne - di - ctus, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

C Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no -

p Be - ne - di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit in - no

Be - ne - di - ctus Ob. qui ve - nit in no

- mi - ne

- mi - ne Do - mi - ni, in - no - mi - ne Do - mi - ni.

Tutti
f be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in
 Be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in
f Ob. & Str. be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - ni in

no - mi - ne Do - mi - ni.
 no - mi - ne Do - mi - ni.
 nit in no - mi - ne Do - mi - ni. *E**f* Be - ne -
 no - mi - ne Do - mi - ni.
 Str. *p* *f* *f* *tr* *tr*

be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne
 di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, in no - mi - ne
 be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne
 be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne

mf
 Do - mi - ni, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.
mf *tr* *tr* *tr* *tr*

[*espressivo*]

Be - ne - di - ctus, qui ve - nit, qui ve - nit, be -

p Solo

be - ne - di - ctus in no - mi - ne Do - mi - ni be - ne -

p Solo

Be - ne - di - ctus, qui ve - nit, qui ve - nit

Str. *p dolce* I.V.

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

F Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in

p Be - ne - di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no -

p Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no -

I.V. Ob. *f* **F** *p*

no - mi - ne Do - mi - ni,

mi - ne Do - mi - ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.

mi - ne Do - mi - ni,

Ob. I.V.

Allegro. ♩ = 112

Tutti

ho-san-na in ex -

Ho-san-na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, ho-san-na in ex -

Tutti

Ho-san-na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

Allegro. ♩ = 112

Tutti

f

Tromp. Tymp.

cel - sis, in ex - cel - sis,

ho-san-na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, ho-san-na in ex -

cel - sis, in ex - cel - sis,

ho-san-na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis,

Tutti

Br.

Baß.

cel - sis, in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

ho-san-na in ex - cel - sis.

ho-san-na in ex - cel - sis.

Agnus Dei.

Adagio. ♩ = 66

Tutti

[f] A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis qui tol - lis pec - ca - - ta mun - di, pec - ca - ta, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di,

Tutti

Adagio. ♩ = 66

Streicher & Ob.

[f]

mi - se - re - re no - - bis.

p mi - se - re - re, mi - se - re - re no - - bis.

p mi - se - re - re no - - bis, mi - se - re - re no - - bis.

p mi - se - re - re, mi - se - re - re no - - bis.

p

p

A *mf*

A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui

f *mf*

A *f*

mi - se - re - re

tol - lis pec - ca - - ta mun - di, mi - se - re - re, mi - se - re - re,

qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis,

I.V.

mi - se - re - re no - - bis.

re - re no - - bis.

mi - se - re - re no - - bis.

mi - se - re - re no - - bis.

Ob. Streicher tr

qui tol - lis pec - ca - ta,

A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - - di.

qui tol - lis pec - ca - ta,

B Ob. I.V. II.V., Br., Ob.

Vivace. [Moderato] ♩ = 88

Do - na no - bis pa - - - - -

Do - na no - bis pa - - - - - cem, pa - - - - -

Vivace. [Moderato] ♩ = 88

f Baß Br.

no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa -

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa -

pa - cem, do - na

I.V.

Br.

cem, pa - cem, pa - cem, pa - do - na no - bis pa -

no - bis pa - cem, pa - cem, pa -

Tutti

Br. Ob.

Tromp.

cem, pa - cem, do - na - no - bis pa - cem, pa -

cem, pa - cem, do - na - no - bis pa - cem, pa -

cem, pa - cem, do - na - no - bis pa - cem, pa -

I. & II.V.

Tromp.

Ob.

Tymp.

cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem, pa -

cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no -

cem, do - na, do - na, do - na no - bis

Tutti

Tromp.

Tymp.

Ob.

Baß

Denkmäler liturgischer Tonkunst

zum praktischen Gebrauch herausgegeben von
ALFRED SCHNERICH

Wechselgesänge und kleinere Werke.

J. v. EYBLER (1765—1846) *Omnes de Saba und Reges Tharsis, Graduale und Offertorium* für das Fest der hl. drei Könige, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Baß, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten und Pauken. Neuausgabe von Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme RM 4.—, jede Chorstimme RM —.40, Orchesterstimmen komplett RM 8.—.

J. v. EYBLER *Terra tremuit, Offertorium für Ostersonntag* für vier Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel. Neuausgabe von Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25, Orchesterstimme komplett RM 6.—.

W. A. MOZART *Te Deum, C-dur* Köchel-Verzeichnis 141, für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Baß, Orgel (dazu nicht obligat: Viola, 2 Oboen, 2 Fagott, 2 Trompeten, Pauken). Musikalisch redigiert von Prof. Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stefan in Wien. Direktionsstimme RM 4.—, jede Chorstimme RM —.40, Orgelst. RM 2.—, Orchesterstimmen RM 8.—.

W. A. MOZART. *Zwei Tantum ergo* B-dur (K.-V. Nr. 142), D-dur (K.-V. Nr. 191), für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Baß, 2 Trompeten, Pauken ad lib. u. Orgel. Musik. redigiert von Ferd. Habel, Domkapellmeister von St. Stefan in Wien. Klavierauszug, zugleich Direktionsstimme RM 3.—, 4 Chorstimmen je RM. —.20, Orgel- und Orchesterstimmen RM 4.—.

LUDWIG ROTTER (1810—1895) *In Deo speravit cor meum* Graduale für den 11. Sonntag nach Pfingsten für 4 Singstimmen mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabaß (2 Oboen oder Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Trompeten und Pauken, nicht obligat) und Orgel. Musikalisch redigiert von Carl Rouland, Wien. Direktionsstimme, zugleich Orgelstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25, Streicherstimmen RM 2.50, Bläserstimmen RM 3.50.

ANT. SALIERI (1750—1825) *Iustorum animae* Offertorium für Allerheiligen, für 4 Singstimmen, Streichquintett, 2 Oboen, 1 Fagott, Alt- und Tenorposaune und Orgel. Nach dem Original in der Wiener Hofkapelle redigiert von Carl Rouland. Orgel-, zugleich Direktionsstimme RM 1.50, jede Singstimme RM —.25, Orchesterstimmen RM 1.50.

FRANZ SCHUBERT *Drei Tantum ergo* Nr. 1 op. 45 C-dur (komponiert 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen (hinzugefügte Viola), Violoncello, Kontrabaß, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. — Nr. 2 B-dur (komponiert 16. August 1821) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 1 Fagott, 2 Trompeten und Pauken. (Originalstimme mit eingesetzter Harmonie.) — Nr. 3 D-dur (komponiert 20. März 1822) für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Streichquintett, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel. Musikalisch redigiert von Carl Rouland. Preis (alle 3 Tantum ergo in 1 Heft): Orgel-, zugleich Direktionsstimme RM. 2.—, jede Singstimme RM —.40, Orchesterstimmen komplett RM 6.—.

FERDINAND SCHUBERT (1794—1859) *Regina coeli laetare in C* für Sopran, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen, Viola, Cello, Kontrabaß, 2 Oboen oder Klarinetten, 2 Trompeten, Pauken und Orgel. Musikalisch redigiert von Josef Brauneiß, Wien. Direktionsstimme, zugleich Orgelstimme RM 2.40, jede Chorstimme RM —.25, Orchesterstimmen komplett RM 4.—.

VERLAG VON ANTON BÖHM & SOHN IN AUGSBURG UND WIEN